

"Montessori" auf Elternabend vorstellen

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 29. August 2012 17:26

Hallo:-)

Mein allererster Elternabend steht an. Da ich einige Montessori-Fortbildungen gemacht habe, werde ich mit meinen Kindern die Wortarten nach Montessori erarbeiten. Jetzt würde ich den Eltern gerne das Material kurz vorstellen, denn ich denke, dass die wenigsten etwas mit dem Namen Montessori anfangen können.

Ich hatte überlegt, einen Tafelsatz mit den Eltern zu bearbeiten, aber das könnte auch eine ganz schön angespannte Situation hervorrufen, was ich natürlich nicht möchte.

Hat zufällig jemand Erfahrung damit und kann mir ein paar Tipps geben?

Vielen Dank und liebe Grüße:-)

Fabuleuxdestin

Beitrag von „peterpetersen“ vom 29. August 2012 18:02

Der 1. Elternabend ist doch eher für Organisation, Termine etc. reserviert, oder?

Ich würde lieber einen 2. themenbezogenen Abend anbieten. Die Ressonanz auf eine Einladung wird die das Interesse signalisieren.

viel Erfolg!

Beitrag von „Nenenra“ vom 30. August 2012 09:12

Wir hatten gestern unseren ersten Elternabend und der dauerte auch ohne großes Vorstellen von Konzepten (höchstens anreißen) von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr, da doch recht viel Organisatorisches und Termine anfallen. Dazu der Verkehrspolizist und der Förderverein. Außerdem haben viele Eltern doch auch noch viele Fragen, so dass so ein Abend i.d.R. recht gut gefüllt ist. Ich würde für dein Vorhaben auch einen gesonderten Termin anbieten (es sei denn, du kannst das kurz und knackig in wenigen Minuten rüberbringen).

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 30. August 2012 16:39

Erstmal danke für eure Antworten:-)

Also, ich leite die Klasse schon seit April, da die eigentliche Klassenlehrerin verunglückt ist. Die meisten Eltern kenne ich auch schon. Da ich die Eltern extra eine Wortarten-Schablone haben kaufen lassen, muss ich doch was dazu sagen, oder was meint ihr? Die wollen doch auch wissen, wofür sie ihr Geld ausgeben.

Liebe Grüße:-)

Beitrag von „Cambria“ vom 30. August 2012 17:03

Ob die Eltern das wirklich wissen wollen, wirst du auch daran erkennen, ob sie zu einem zusätzlichen Termin erscheinen. Je nachdem wie umfangreich du den Eltern die Schablone nahebringen willst.

Ich würde nur gaaaanz kurz die Schablone zeigen und knapp erklären worum es geht. Dann kannst du ja in die Runde fragen, ob Interesse an einem Beispiel besteht und wenn ja, würde ich es ihnen evtl. an der Tafel zeigen, aber ich würde es selbst erarbeiten und nicht die Eltern erarbeiten lassen.

Meine Eltern würde wahrscheinlich sowieso gar nicht wissen, worum es geht. Deshalb würde ich ihnen nur kurz erklären, dass ein Satz aus mehreren Wörtern besteht (das wissen Sie ja schon..) und die verschiedenen Wörter haben einen Namen (Nomen, Verb, Adjektiv,...). Die Schablone soll den Kindern helfen, die Namen von den Wörtern, also die Wortarten zu finden.

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 30. August 2012 17:38

Danke:-)

Habe mir jetzt auch nur ganz wenige Stichpunkte aufgeschrieben und werde den Eltern dann ein Beispiel zeigen, wenn Interesse besteht:-)

Beitrag von „DracheKokosnuss“ vom 30. August 2012 21:22

Würde das auch ganz kurz halten. Meiner Erfahrung nach finden nicht alle Eltern Montessori toll (weil sie damit eine bestimmte Vorstellung von Schule/Unterricht verbinden). Ich arbeite wenns geht auch mit den Wortarten nach Montessori und habe den Eltern nur erklärt, dass den Wortarten bestimmte Symbole zugeordnet werden. Die Symbole werden mit einer Geschichte eingeführt und erleichtern den Kindern dadurch das Einprägen der Symbole/Wortarten.

Auf einem Elternabend kommen immer so viele Informationen, da sind sie für Beispiele meist nicht aufnahmefähig. Sinnvoller ist es meiner Erfahrung nach, den Eltern bei erster Verwendung der Symbole einen kurzen Elternbrief zu schreiben. Dort kann du das dann erklären und ihnen anbieten, sich bei Fragen an dich zu wenden oder einen bestimmten Termin nennen, wo du das Material in der Schule vorstellst.

Wo du aufpassen solltest ist, ob es an deiner Schule eine schulinterne Festlegung für die Markierung von Wortarten gibt. Das war bei mir an einer Schule der Fall und daher konnte ich nicht die Symbole von Montessori verwenden bzw. hätte die schulintern festgelegten parallel verwenden müssen.

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 30. August 2012 21:37

Man sollte vielleicht auch nicht vergessen, dass Eltern keine Schüler mehr sind und bis der Elternabend beginnt, schon einiges an "Tagesprogramm" abgeleistet haben. Wenn ich als Mutter zu den Elternabend meines Kindes gehe, möchte ich eigentlich keinen Stoff mehr durcharbeiten und mir ggf. noch selbst erarbeiten. Insbesondere wenn ich ca. zwei Stunden und mehr auf Ministühlchen sitze und mir die Knie ständig an der Tischkante aufschlage. Spätestens nach einer Stunde bekomme ich Probleme mit der Haltung und dann habe ich noch zwei weitere Tage etwas davon ...

Bei meinem letzten beruflichen Elternabend habe ich vorher die wichtigsten Unterrichtsinhalte schriftlich gesammelt und den Eltern ausgehändigt. So konnte ich einiges abkürzen und jeder konnte die Infos auch mit nach Hause nehmen. Das ist ganz gut angekommen und war auch eigentlich nicht mehr Arbeit, da ich meinen Gesprächsanteil immer vorher schriftlich zusammenfasse.

Beitrag von „Nuki“ vom 10. September 2012 17:07

Kennst Du das Bilderbuch "In einem Land über unserem Land"? Das habe ich den Eltern immer vorgelesen und gezeigt. Dazu habe ich etwas noch an Material rausgelegt und das langte im Grunde aus. Das Bilderbuch hat den Eltern immer gut gefallen und den Kindern natürlich auch.